

Differentielle Psychologie

Allgemeine Informationen

- Sitz: Belfortstr. 20, Rückgebäude
(ehemals Forschungsgruppe
Psychophysiologie)
- Zur Zeit Neubesetzung des Lehrstuhls,
Vertretung durch PD Dr. J. Unterrainer
- Weitere Informationen siehe Homepage
- Name des neuen Lehrstuhls: Biologische
und Differentielle Psychologie

Geschichte des Lehrstuhls in Freiburg

- 1944 Einrichtung des Instituts für Psychologie und **Charakterologie** durch R. Heiß (Übungen zur Graphologie) Umbenennung 1966 in Psychologisches Institut
- 1973 Abt. **Persönlichkeitspsychologie** (Prof. Fahrenberg, Nachfolge Heiß), Gründung der Forschungsgruppe Psychophysiologie (1970)
- 2004 Abt. Biologische und **Differentielle** Psychologie (Belfortstr. 20)

Interindividuelle Differenzen in Persönlichkeitsmerkmalen

- Persönlichkeitspsychologie oder
Differenzielle Psychologie ??
- Abgrenzung zur Alltagspsychologie:
Charakter, Persönlichkeit

Begriffsbestimmung

- **Charakter:** Unscharfer, vorwissenschaftlicher Begriff → moralisch-sittliche Bedeutung, ästhetische Bewertung
- **Persönlichkeit:** Sozial besonders erwünschtes Eigenschaftsprofil (Ausschreibung aus der FAZ: Wir suchen eine Persönlichkeit...) Schlägt sich im Aussehen nieder??

Warum Differentielle Psychologie?

- Laienpsychologisch nicht belegt
- Forschungsprogramm → Die Differentielle Psychologie umfasst den Gegenstandsbereich aller Grundlagenfächer der Psychologie unter dem Blickpunkt der **interindividuellen Unterschiede** (z.B. Intelligenz, Interessen, Bewältigungsstile)

Nähe zur Alltagspsychologie

- Über 10 000 Eigenschaftsbegriffe in der Sprache, Eigenschaftsbegriff ständig im Wandel (gewünschtes Eigenschaftsprofil bei Ausschreibungen in der FAZ: hands-on skills, sound planning and tracking skills, out-of-box thinking) → **Auftrag an die Psychologie: Operationalisieren, Objektivieren**
- Übernahme der Fachsprache in den Alltag: Soziale Kompetenzen, IQ
- Laienpsychologische Testverfahren

Laienpsychologische Tests

Der Mensch als soziales Wesen hat das Bedürfnis/Notwendigkeit sich und andere einzuschätzen. Verfügbar sind Tests:

- Im Internet
- In Illustrierten
- Astrologie
- Graphologie
- Handlinien, Kopfform, Körperform

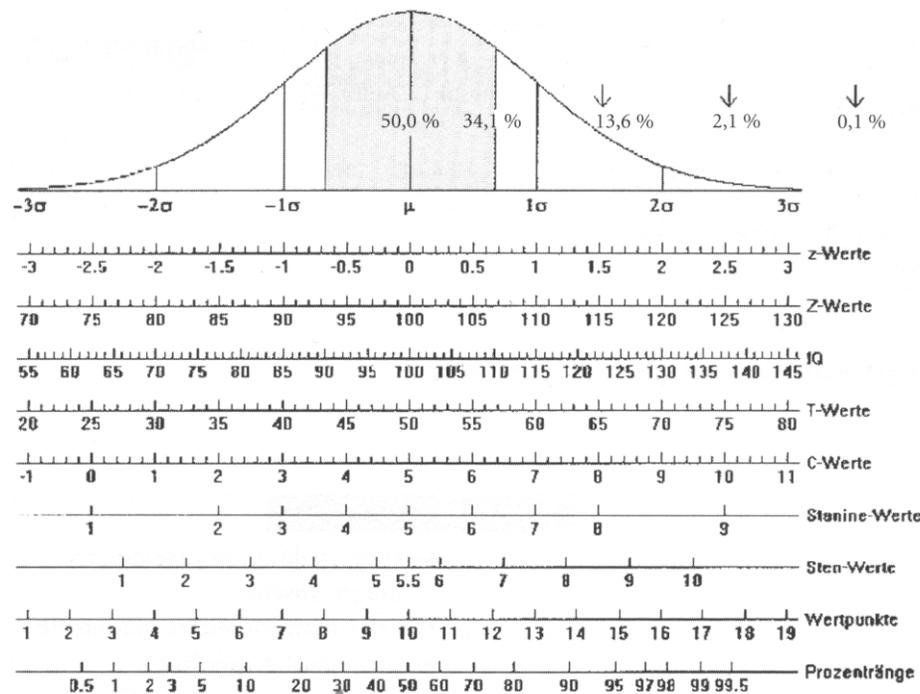
Starke Ablehnung
Ablehnung
Neutral
Zustimmung
Starke Zustimmung

- 1. Ich bin nicht leicht beunruhigt..... (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 2. Ich habe gerne viele Leute um mich herum..... (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 3. Ich mag meine Zeit nicht mit Tagträumereien verschwenden. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 4. Ich versuche zu jedem, dem ich begegne, freundlich zu sein. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 5. Ich halte meine Sachen ordentlich und sauber. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 6. Ich fühle mich anderen oft unterlegen. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 7. Ich bin leicht zum Lachen zu bringen. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)

Gütekriterien!!!

- 10. Ich kann mir meine Zeit recht gut einteilen, so daß ich meine
Angelegenheiten rechtzeitig beende. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 11. Wenn ich unter starkem Streß stehe, fühle ich mich manchmal, als
ob ich zusammenbräche. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 12. Ich halte mich nicht für besonders fröhlich. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 13. Mich begeistern die Motive, die ich in der Kunst und in der Natur finde. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 14. Manche Leute halten mich für selbstsüchtig und selbstgefällig. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)
- 15. Ich bin kein sehr systematisch vorgehender Mensch. (SA) (A) (N) (Z) (SZ)

Wissenschaftliche Testverfahren ermöglichen quantitative Aussagen zum relativen Grad einer/mehrerer individueller Merkmalsausprägungen



Definition

- Persönlichkeitspsychologie ist die Wissenschaft von den überdauernden, nichtpathologischen, verhaltensrelevanten **individuellen Besonderheiten von Menschen innerhalb einer bestimmten Population** zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt in einer bestimmten Kultur. (Asendorpf, 2007)

Definition Eigenschaft/Merkmal

- Persönlichkeitsmerkmale sind mittelfristig stabile Merkmale, die eine Person dazu **disponieren**, in bestimmten Situationen ein bestimmtes Verhalten zu zeigen.

Klassifikationen

- **The Giant Three**

- Extraversion
- Neurotizismus
- Psychotizismus

- **The Big Five**

- Extraversion
- Soziale
Verträglichkeit
- Gewissenhaftigkeit
- Neurotizismus
- Offenheit

Forschungsschwerpunkt: Neuronale Grundlagen von Persönlichkeitsmerkmalen

- Die Persönlichkeitspsychologie/Differentielle Psychologie beschäftigt sich mit den mittelfristig stabilen Normalvarianten von Persönlichkeitsmerkmalen einschließlich ihrer genetischen und neuronalen Vermittlung.

Anwendungsfelder der Differentiellen Psychologie

- Berufsberatung
- Personalselektion und –entwicklung
- Bildungswesen: Schullaufbahnberatung, Hochbegabendiagnostik, Studierendenselektion
- Erziehungsberatung, Kriminologie (Persönlichkeitsstörungen)
- Psychotherapie (Diagnostik, Evaluationsprogramme)